

Aufmerksamkeit und Konzentration in der Schule

Die Konzentrations-Anforderungen ändern sich mit unterschiedlichen Unterrichtsformen. Falls Ihre Lerngruppe noch nicht in der Lage ist, sich emphatisch an das erforderliche Verhalten anzupassen, kann das Folgende hilfreich sein.

Eine grobe Unterteilung in Konzentrationsstufen wird mit der Lerngruppe thematisiert und angepasst, z.B.:

Konzentrationsstufe 1

Die ungeteilte Aufmerksamkeit ist auf den Lehrer und das Lehrer-Schüler-Gespräch gerichtet. Alle übrigen äußeren Reize bleiben weitgehend unberücksichtigt. Eine eventuell vorhandene motorische Unruhe wird zurückgehalten.

Konzentrationsstufe 2

Auf den Unterricht gerichtete Interaktion mit dem Nachbarn ist möglich. In dieser Arbeitsphase wird die Aufmerksamkeit auf die Umgebung und den Lehrer geteilt, um weitere Anweisungen befolgen zu können. Die Ablenkungsresistenz ist noch erkennbar. Es wird darauf geachtet, dass der Geräuschepegel niedrig bleibt.

Konzentrationsstufe 3

Die Stufen 1 und 2 werden gelockert. Es herrscht jedoch kein Chaos. Das Verhalten kann selbstbestimmt gestaltet werden, sollte aber das Unterrichtsziel berücksichtigen.

Notieren Sie die erwartete Konzentrationsstufe temporär an der Tafel. Da die Stufen bekannt sind, erübrigen sich weitere Aufforderungen. Die Notwendigkeit der Stufe 1 sollte aufgrund der Unterrichtssituation (Erläuterung eines neuen Sachverhalts usw.) für alle ersichtlich sein. Ein sparsamer Gebrauch dieser Stufe vergrößert die Wahrscheinlichkeit für eine kooperative Befolgung der Regeln.